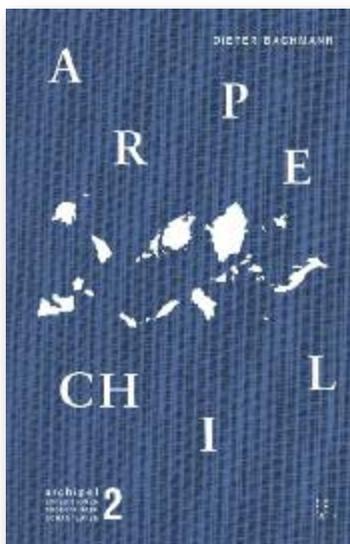
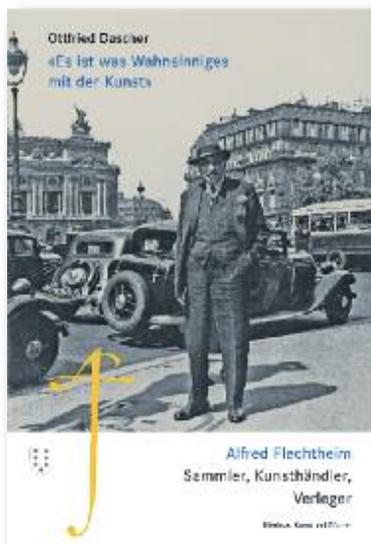
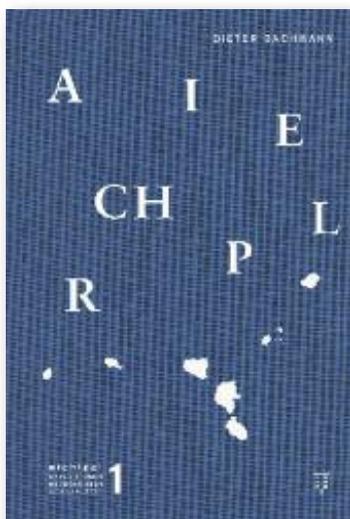
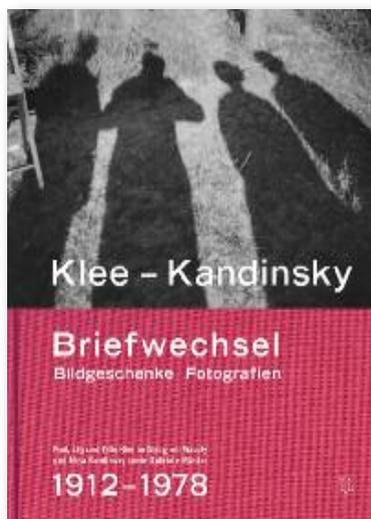


Nimbus.

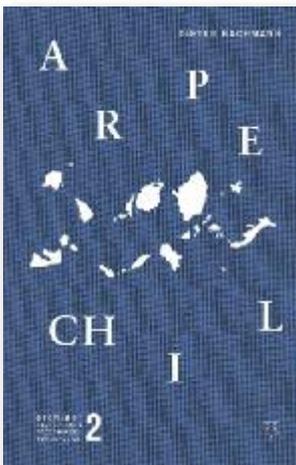
Kunst und Bücher



Herbst 2021



Dieter Bachmann

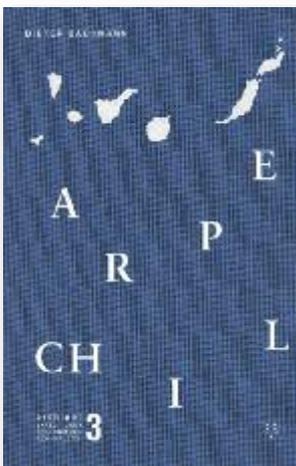


«Archipel» nennt Dieter Bachmann die Sammlung seiner essayistischen Schriften – eine Inselgruppe, ein Inselreich. Viele größere und kleinere Punkte auf der Weltkarte des Geistes, lose gruppiert. Auch die Assoziation der Ferne und Fremde stellt sich ein. Dabei geht es in diesen Texten um die Personen, Werke und Tendenzen, die das europäische Geistesleben seit Mitte des 20. Jahrhunderts bewegt haben. Unermüdlich bereiste Bachmann diese faszinierend reiche Welt – er hat erfahren, wovon er spricht.

Im literarisch-intellektuellen Leben der Schweiz gehörte er in den letzten fünf Jahrzehnten zu den prägenden Persönlichkeiten. Sein Wirken fällt zugleich in eine Zeit, als Europa eine belebende kulturelle Idee war: die Idee eines vielfältigen Austausches freier Gesellschaften – mit der Schweiz als selbstverständlichem Akteur darin. Hier war Dieter Bachmann in seinem Element: In den europäischen Zentren Paris, Rom, Berlin oder Wien war er mit der gleichen Selbstverständlichkeit unterwegs wie in Zürich, am Jura-südfuss oder im Tessin. Der Modus seiner Tätigkeit war von Beginn an: genaue, unvoreingenommene Beobachtung, gedankliche Intensität und sprachliche Prägnanz. Bis heute atmen seine Texte diesen Geist, so dass sie sich nicht nur wie ein «Who is Who», sondern wie die Geschichte einer ganzen Epoche lesen.

Der Horizont ist dabei weit gespannt: Literatur, Film, Fotografie, Architektur, Musik – für Bachmann gehört all dies selbstverständlich zusammen. Er porträtiert Autorenkollegen, besucht Orte der kleinen und großen Geschichte, deutet die Physiognomie von Städten und Landschaften oder spürt dem Lebensgefühl des Aufbruchs nach, das einstmals aus Dingen wie einer Vespa sprach. Die Texte folgen dabei keinem ideologischen Programm; stattdessen geht es um eine Haltung: Wachheit, Neugier, Spürsinn für alles Implizite und Mehrdimensionale; es geht um kritische Präzision und historisches Bewusstsein.

Was ein *homme de lettre* ist, weiß man in deutschsprachigen Ländern nur vom Hörensagen. Warum der Begriff im romanischen Kulturraum hingegen eine hohe Auszeichnung bedeutet, versteht man bei der Lektüre von Bachmanns Texten: gleich welchem Gegenstand er sich zuwendet – jeder seiner Sätze zeugt von hoher literarischer Individualität, verbunden mit einem geistigen Horizont europäischen Formats.



Archipel

Expeditionen Begegnungen Schauplätze

Dieter Bachmann, geb. 1940 in Basel, studierte Literaturwissenschaft und Philosophie in Zürich, wo er 1968 mit einer Arbeit über «Essay und Essayismus» promovierte. Ab 1970 war er Feuilletonredakteur der «Weltwoche» und schrieb u.a. für die «Zeit». 1978 wechselte er zum «Tages-Anzeiger Magazin» samt einem Intermezzo als Dramaturg beim Schauspielhaus Zürich. 1985 publizierte er mit «Rab» seinen ersten Roman. 1988 wurde er Chefredakteur des «Du», dessen Konzept er grundlegend erneuerte und auf Themenhefte mit einem breiten internationalen Spektrum ausrichtete. Die zehn Jahre, die er dort wirkte, machten Epoche. Als er 1998 das «Du» verliess, legte er mit «Der kürzere Atem» seinen zweiten Roman vor, dem als dritter 2002 «Grimseles Zeit» folgte. Seiner besonderen Verbundenheit mit der italienischen Kultur entsprechend, übernahm Bachmann von 2000 bis 2003 die Leitung des Instituto Svizzero in Rom. Anschliessend liess er sich in Umbrien nieder, verfasste ein Italien-Buch («Die Vorzüge der Halbinsel», 2008) sowie einen Erzählungsband («Unter Tieren», 2010) und zwei weitere Romane («Die Gärten der Medusa», 2015; «Unwiderruflich letzte Vorstellungen», 2020). Dieter Bachmann erhielt für sein Werk mehrere Auszeichnungen. Er lebt in Zürich und in Umbrien.

Dieter Bachmann

Archipel

Expeditionen Begegnungen Schauplätze

Gesammelte Reportagen, Essays und Porträts

3 Bände im Schmukschuber

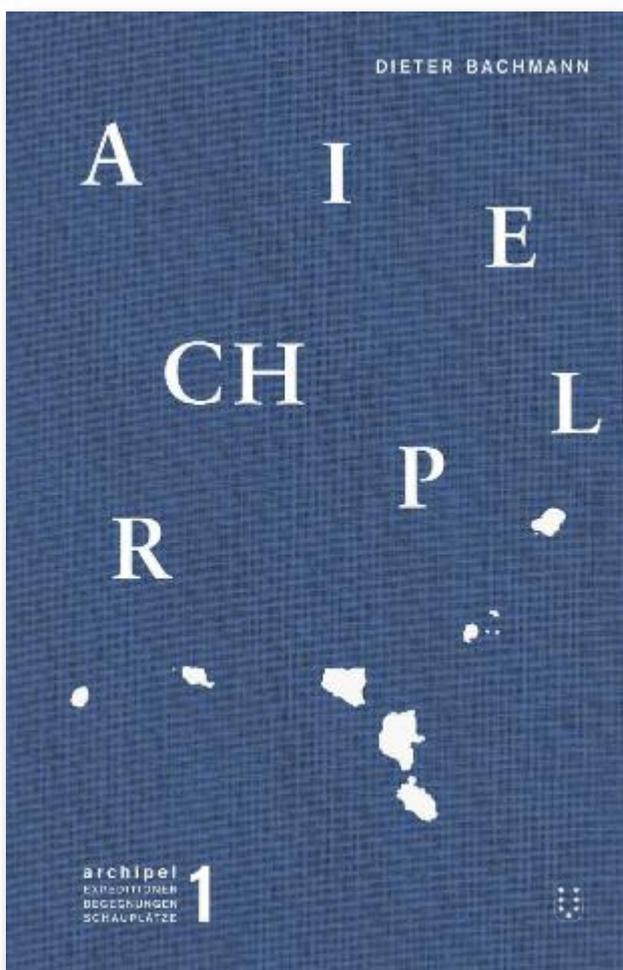
Geprägtes Leinen, 22.5 x 14.5 cm

ca. 1200 Seiten, mit zahlreichen Fotografien

EUR 88.00 | CHF 98.00

ISBN 978-3-03850-082-7

Erscheint im November 2021



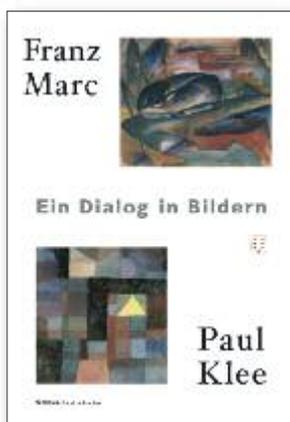
Ein Zeitalter wird besichtigt ...



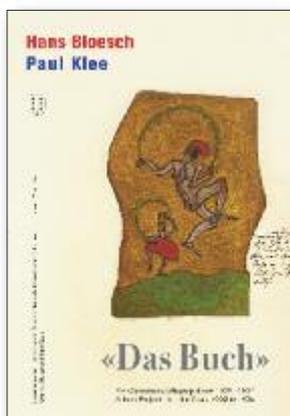
Christine Hopfengart

Hrsg.

Zu Paul Klee ist ebenfalls bei NIMBUS erschienen:



M. Baumgartner, C. Klingsöhr-Leroy, K. Schneider (Hg.): **Franz Marc – Paul Klee. Ein Dialog in Bildern.** Mit Beiträgen von A. Hüneke, P.-K. Schuster, G. Wedekind. 256 S., 100 Abb., Leinen, Schutzumschlag EUR 39,80 | CHF 44,00 ISBN 978-3-907142-50-9



Hans Bloesch, Paul Klee: **«Das Buch».** Faksimile-Edition. Kommentar v. Osamu Okuda u. Reto Sorg. 334 S., broschiert EUR 34,00 | CHF 39,80 ISBN: 978-3-03850-065-5 Vorzugsausgabe Leinen: EUR 88,00 | CHF 98,00. ISBN: 978-3-03850-066-7

Klee und Kandinsky – ihre Namen genießen Weltruhm, ihre Werke hängen in allen großen Museen und bedeutenden Sammlungen. Zahllose wissenschaftliche Arbeiten haben sich mit ihnen befasst – doch ihre Briefe sind bis heute unediert geblieben. Die umfassende, reich bebilderte Edition von Christine Hopfengart schließt nun endlich diese Lücke.

Klee und Kandinsky waren freundschaftlich, wenn auch nie distanzlos miteinander verbunden. Sie trafen sich in München beim «Blauen Reiter», lehrten gemeinsam am Bauhaus und hielten Kontakt als Emigranten in Bern und Paris. Parallel zu ihrem persönlichen Austausch führten sie einen langjährigen Briefwechsel. Außerdem schenkten sie sich Werke und Publikationen und hielten ihr nachbarschaftliches Zusammenleben am Bauhaus in gegenseitigen Fotografien fest.

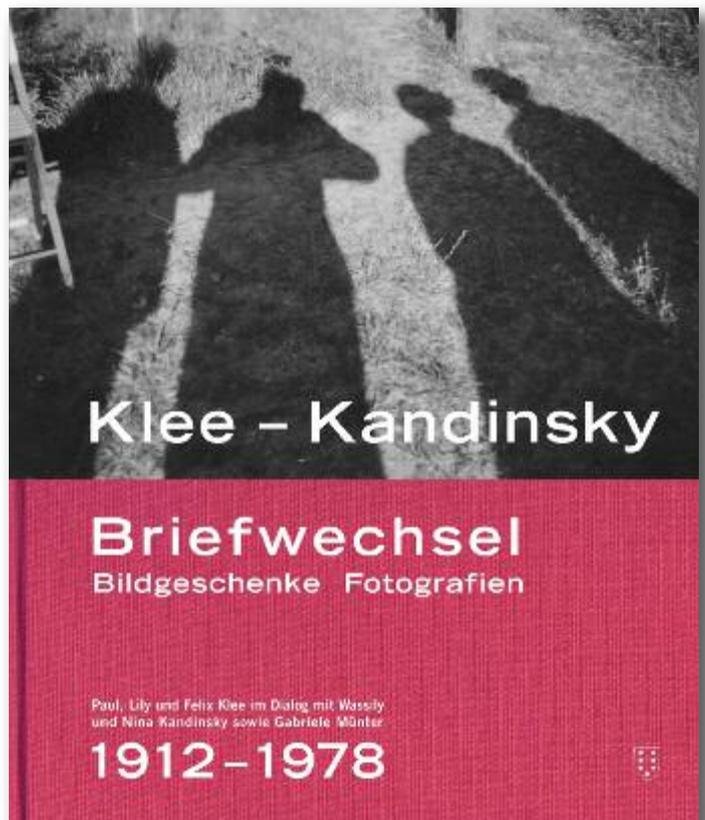
Die Edition macht erstmals den Schriftwechsel der beiden Künstler vollständig zugänglich und dokumentiert die Bandbreite ihres Dialogs. Eingeschlossen ist darüber hinaus eine umfangreiche Auswahl aus der Korrespondenz ihrer Frauen und Partnerinnen – Lily Klee, Gabriele Münter und Nina Kandinsky – die oftmals den Briefverkehr übernahmen, so dass sie für viele Informationen die einzige Quelle darstellen. Insbesondere Paul und Lily Klee bildeten eine symbiotische Konstellation und stimmten ihre Mitteilungen eng aufeinander ab. Eine Sonderrolle spielte außerdem Klees Sohn Felix, der die Freundschaft mit Nina Kandinsky bis in die 1970er-Jahre weiterführte, als aus den einstigen Avantgardisten bereits Klassiker der Moderne geworden waren.

Eine wichtige Rolle im Dialog der Künstler spielte auch ihre Bild- und Buchgeschenke sowie Fotografien. Mit den Bildgeschenken – vornehmlich zu den Geburtstagen und zu Weihnachten – ergänzten Klee und Kandinsky ihren persönlichen und schriftlichen Austausch. Mit ihnen steckten sie künstlerische Positionen ab oder spielten auf aktuelle Ereignisse an. Vor allem Klee, der sich lieber mit Bildern als mit Worten ausdrückte, nutzte seine Kunst-Geschenke für untergründige Mitteilungen. Die Dokumentation dieser Präsente baut auf früheren Analysen auf, konnte jedoch ergänzt und erweitert werden. Die Fotografien halten Alltagsszenen am Dessauer Bauhaus fest und werden in einem «Foto-Album» zusammengefasst. Manche der Aufnahmen sind Schnappschüsse, für andere warfen sich die Künstler in Positur – mal weltmännisch, mal ironisch.

Klee – Kandinsky

Briefwechsel
Bildgeschenke
Fotografien

Christine Hopfengart, geb. 1955 in München, studierte Kunstgeschichte, Germanistik und Archäologie. 1987 promovierte sie über die Rezeptionsgeschichte Klees (Vom Sonderfall zum Publikumsliebhaber. Stationen seiner öffentlichen Resonanz in Deutschland 1905-1960, Mainz 1989, 2. Aufl. Bern 2005), 1989 absolvierte sie ihre Museumsausbildung an den Staatlichen Museen zu Berlin (Nationalgalerie). 1991 ging sie als stellvertretende Direktorin an die Kunsthalle Nürnberg, danach war sie Kuratorin an der Kunsthalle Bremen. 2001 wurde sie an die Paul-Klee-Stiftung berufen und arbeitete an der Konzeption des Zentrums Paul Klee mit. Nach dessen Eröffnung 2005 war sie dort bis 2011 Ausstellungskuratorin sowie Leiterin von Archiv und Forschung. Für das Zentrum Paul Klee und die Städtische Galerie im Lenbachhaus entwickelte sie Ausstellung und Katalog Klee & Kandinsky. Nachbarn, Freunde, Konkurrenten (2015/16) und arbeitete sich dabei in die Beziehung der beiden Künstler ein. Nach Abschluss dieses Projektes begann sie mit der Bearbeitung des Briefwechsels von Klee und Kandinsky. Weitere wichtige Publikationen: Der Blaue Reiter, Kunsthalle Bremen 2000; Paul Klee. Überall Theater, Zentrum Paul Klee, Bern 2007; Klee trifft Picasso, Zentrum Paul Klee, Bern 2010; Paul Klee. Leben und Werk (mit Michael Baumgartner, u.a.), Ostfildern 2012; Paul Klee. Musik und Theater in seinem Werk, München 2018.



Christine Hopfengart (Hrsg.)

**Klee – Kandinsky
Briefwechsel**

Bildgeschenke Fotografien

Die Korrespondenzen von Paul, Lily und Felix Klee mit Wassily und Nina Kandinsky sowie Gabriele Münter Halbleinen, 25 x 21 cm, ca. 400 Seiten, mit zahlreichen Abbildungen
EUR 39.80 | CHF 44.00
ISBN 978-3-03850-083-4
Erscheint im November 2021

Die Edition erscheint in Zusammenarbeit mit dem Zentrum Paul Klee, Bern, und mit Unterstützung der Familie Klee.



Wichtige Neuauflage – aktualisiert und ergänzt

Ottfried Dascher

Zu Alfred Flechtheim ist ebenfalls bei NIMBUS erschienen:



Ottfried Dascher (Hrsg.)

Sprung in den Raum

Skulpturen bei Alfred Flechtheim

Mit Beiträgen von Ursel Berger, Yvette Deseyve, Jan Giebel, Nicole Hartje-Grave, Arie Hartog, Carolin Jahn, Gottlieb Leinz, Volker Probst, Konrad Schlegel, Helen Shiner, Katja Terlau, Esther Tisa Francini, Beatrice Vierneisel, Stephan von Wiese und Julia Wallner
23.5 x 15.8 cm, 504 Seiten, 325 Abb.
Fadenheftung, Broschur
EUR 29.80 | CHF 32.00
ISBN 978-3-03850-023-0

Als Ottfried Daschers Biographie von Alfred Flechtheim vor 10 Jahren erschien, löste das Buch eine Sensation aus. Als Gründer der trendigen Zeitschrift «Der Querschnitt» und als umtriebiger Kunsthändler der «Golden Twenties» hatte man von Flechtheim bis dato nur einen vagen Begriff. Durch Daschers reichhaltig dokumentierte Darstellung trat Flechtheims schillernde Persönlichkeit plötzlich in ihrer ganzen Komplexität und Vielschichtigkeit hervor. Man konnte verfolgen, wie aus einem Getreidehändler ein leidenschaftlicher Kunstsammler und Bibliophile wurde, der noch am Vorabend des Ersten Weltkriegs den Schritt zur Gründung einer eigenen Galerie wagte. Kurz darauf zergingen die verheißungsvollen Anfänge durch den Krieg zwar zu nichts, doch schon 1919 war Flechtheim erneut mit einer Kunsthandlung, der er einen Verlag angliederte, in Düsseldorf präsent. 1921 gründete er mit Paul Cassirers Hilfe in Berlin eine Dépendance, die sich bald zum «Hotspot» der neuen Berliner Kunstszene entwickelte. Legendar wurden Flechtheims Galerie-Feste, bei denen sich alter Adel und neuer Reichtum mit wilder Künstler-Bohème und Box-Stars oder anderen Sportgrößen mischte. Hier wehte zudem ein internationales Flair, denn Flechtheim verfügte über beste Beziehungen nach Paris und New York. Zugleich wurde er jedoch auch zur Zielscheibe antisemitischer Ressentiments, die mit dem Aufkommen der Nationalsozialisten immer bedrohlichere Formen annahm. 1933 blieb ihm keine andere Wahl als die Emigration. Dadurch verlor er erneut fast alles und hielt sich – zwischen Paris und London pendelnd – nur mühsam über Wasser, während seine Frau in Berlin blieb. 1937 starb Flechtheim in London an den Folgen einer Sepsis, während seine Frau 1941 am Vorabend ihrer Deportation Selbstmord beging.

Ottfried Dascher dokumentiert die Biographie dieses kühnen Visionärs moderner Kunst in all ihren Facetten. Der reichhaltig illustrierte Band verfügt zudem über einen Anhang mit der Rekonstruktion von Flechtheims Kunstsammlung sowie einer Bibliographie seiner Verlagsproduktion. **Alle Teile sind mit neuen Vorworten versehen, in denen Dascher die Forschungsergebnisse seit Erscheinen der ersten Auflage resümiert und einordnet.**

Wichtige Neuauflage – aktualisiert und ergänzt

«Es ist was Wahnsinniges mit der Kunst» Alfred Flechtheim

Sammler Kunsthändler Verleger

Ottfried Dascher, geb. 1936 in Nidda, Hessen. Studium der Geschichte, Germanistik, der Politischen Wissenschaften und Volkswirtschaft in Marburg und Berlin. Ausbildung an der Archivschule und am Staatsarchiv in Marburg, anschließend Leiter des Westfälischen Wirtschaftsarchiv Dortmund und des Nordrhein-Westfälischen Hauptstaatsarchivs Düsseldorf. Zahlreiche Publikationen, vornehmlich zur Wirtschafts- und Kulturgeschichte, Recherchen zu Flechtheim seit 2003.

STIMMEN ZUR 1. AUFLAGE

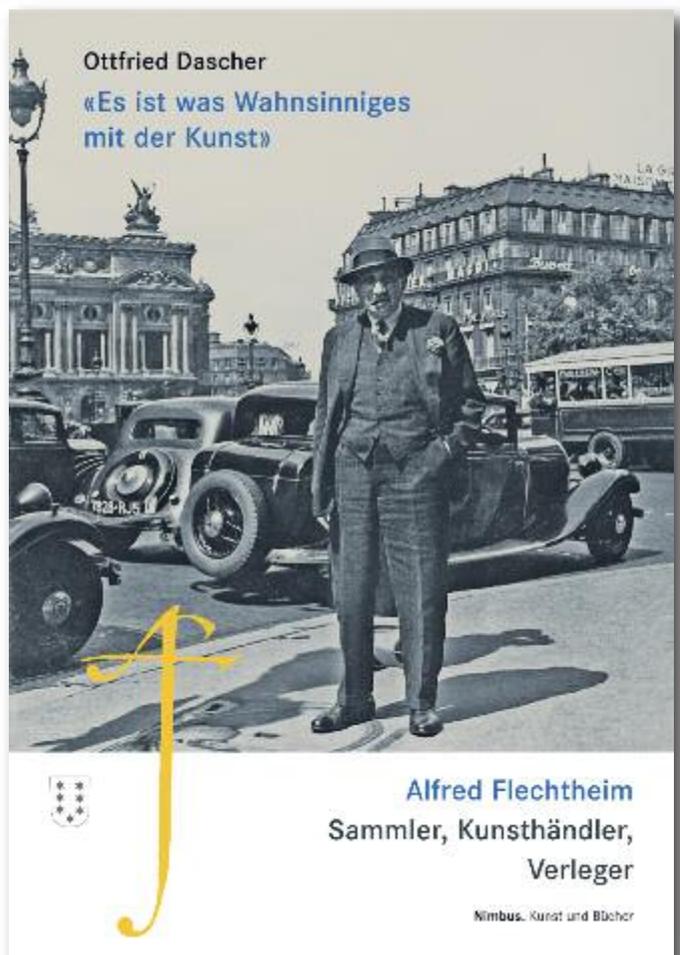
«Empfehlung eins: Unbedingt (Es ist was Wahnsinniges mit der Kunst) besorgen und Seite für Seite inhalieren.» Karlheinz Schmidt, Informationsdienst Kunst

«Wer sich künftig mit Flechtheim befaßt, wird zu diesem Buch greifen.» Martin Schlemmer, Das Historisch-Politische Buch

«Eine Darstellung der Kunstszene zwischen Kaiserreich und Hitlerregime, wie sie so farben- und facettenreich selten zu lesen war.» Bernhard Schulz, Der Tagesspiegel

Ottfried Dascher
«Es ist was Wahnsinniges mit der Kunst»
Alfred Flechtheim. Sammler Kunsthändler
Verleger

Mit einer Bibliographie von Rudolf Schmitt-Föllner und einer Stammtafel von Rico Quaschny
544 Seiten, 175 Abbildungen
Broschur, Fadenheftung 23.4 x 15.8 cm
EUR 36.00 | CHF 39.80
ISBN 978-3-03850-084-1
Erscheint im Oktober 2021



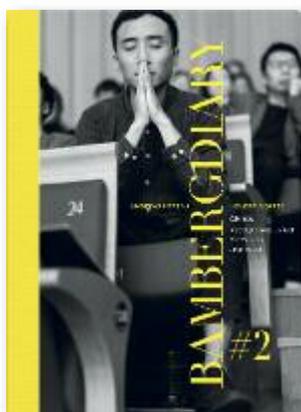
3. aktualisierte und ergänzte Auflage



9 783038 500841

Neuerscheinungen aus unseren letzten Programmen

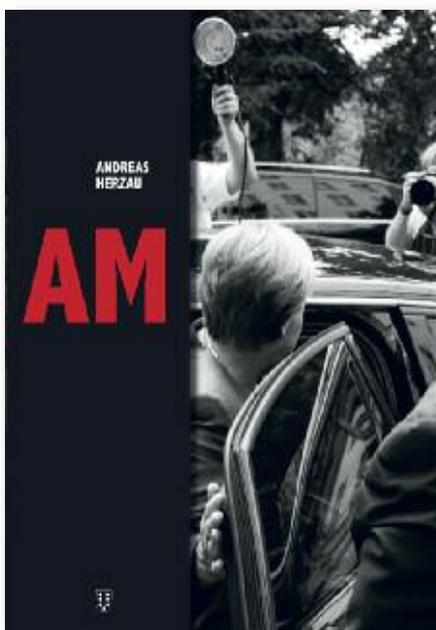
ANDREAS HERZAU



Andreas Herzau

BAMBERG DIARY # 2: China

Mit Beiträgen von Xuewu Gu, Holger Noltze und Jiatong Wu. 214 S., 93 Fotos, Fadenheftung, Halbleinen
EUR 28.00 | CHF 32.00
ISBN 978-3-03850-081-0



«Messerscharfe Subjektivität. Herzau provoziert die Frage, warum der politische Fotjournalismus meist dankend annimmt, wie sich die Politiker selbst inszenieren.» *Photonews*. «Eine Fotobuch, das weit über die engen Grenzen einer Promi-Devotionalie hinausgeht. Allein die Form und Gestaltung mit einer japanischen Bindung und den Zwischenseiten in einem kräftigen Rot lässt die Konventionen des Kanzler- und Politikerporträts weit hinter sich. Die raffinierte Sequenzierung sorgt für Spannung, Aha-Effekte und einen erzählerischen Sog, dem man sich kaum entziehen kann. **Keine Frage: Dieses Buch gehört zu den besten Fotobuchnovitäten des Jahres!**»
Thomas Wiegand, Kasseler Fotobuchblog

Andreas Herzau

AM

27.5 x 20.5 cm, 108 S., 55 Fotos in Duoton
Broschur, japanische Bindung
EUR 32.00 | CHF 36.00
ISBN 978-3-03850-053-7



BAMBERG DIARY # 1: Europa

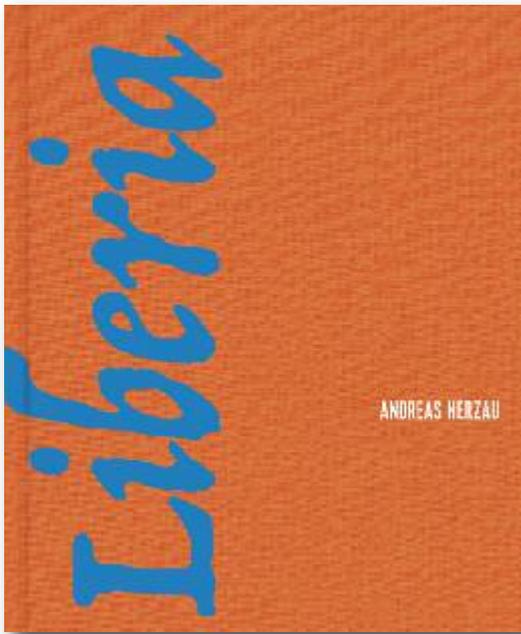
Meine Heimat Mit Beiträgen von A. Brendel, E. Büning, J. Burckhardt, H. Noltze u. U. Rada
EUR 25.00 | CHF 28.00
ISBN 978-3-03850-074-2



Neuerscheinungen aus unserem letzten Programm

ANDREAS HERZAU

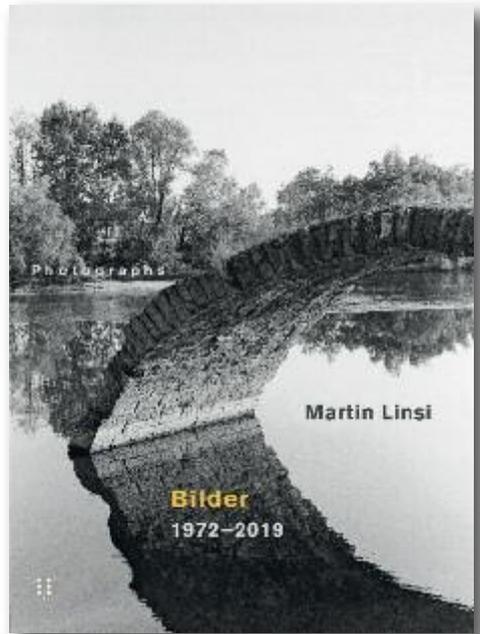
MARTIN LINSI



Während des Bürgerkriegs in den 1990er-Jahren galt Liberia als Vorhof zur Hölle. Die Berichte über die Greuelthaten der War Lords und ihrer Milizen gingen um die Welt. Andreas Herzau hat den Bürgerkrieg und die Flüchtlingsbewegungen damals vor Ort als Reporter dokumentiert. Als in den Jahren 2005/06 ein erstaunlicher Aufarbeitungs- und Demokratisierungsprozess in Liberia einsetzte, schien dies in Europa allerdings dann kaum jemanden zu interessieren. Herzau bereiste Liberia erneut und versuchte, einen unvoreingenommenen Blick auf das Land zu finden. Seine Bilder stellen im Wortsinn einen Essay dar, den Stereotypen der Opferberichterstattung und des europäischen Afrikabildes zu entkommen.

Andreas Herzau
Liberia

Mit einem Essay von Binyavanga Wainaina in Deutsch und Englisch. 146 S., flexibles Leinen, Fadenheftung
EUR 32.00 | CHF 36.00
ISBN 978-3-03850-079-7



Die erste Monografie zum Werk des Schweizer Fotografen Martin Linsi mit einem Querschnitt durch sein gesamtes Schaffen. Nachdem er in den 1970er-Jahren zunächst mit Reportagen begonnen hatte, wandte er sich bald vom wechselnden Tagesgeschehen ab. Statt dessen ging er bestimmten Themen nach, denen er größere Serien widmete. Denn es sind nicht die aktuellen Geschehnisse, nicht die Effekte des Augenblicks, die ihn interessieren. Oder genauer: Ihn interessiert der Moment nur, wenn er etwas in sich trägt, das über ihn hinausweist. So sucht Linsi mit der Kamera, was einst die Domäne der Malerei war: die alte Bildform, in der jedes Detail mehr bedeutet, als direkt zu sehen ist. Mit Recht gilt er als ein großer Poet der Kamera.

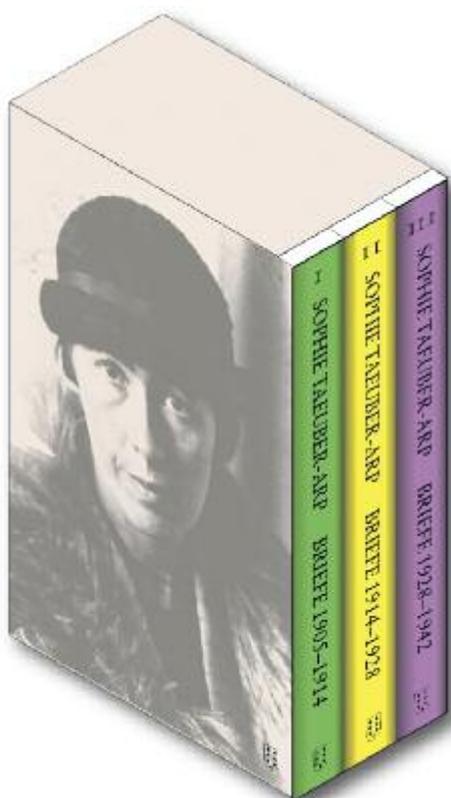
Martin Linsi
Bilder 1972–2019 Photographs

Mit Essays von Norbert Hummelt und Bernhard Echte in Deutsch u. Englisch. 252 S., Leinen mit Schutzumschlag
EUR 48.00 | CHF 56.00
ISBN 978-3-907142-86-8



Sophie Taeuber-Arp

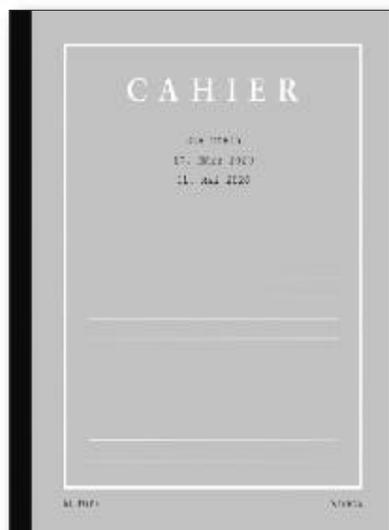
Marie Dréa



Die zentrale Quelle zur bislang kaum erforschten Biographie von Sophie Taeuber-Arp: fast 500 Briefe von ihrem 16. Lebensjahr bis zu ihrem Tod, gerichtet an ihre Schwester Erika, an Hans Arp und verschiedene Freundinnen. Die Briefe enthalten zentrale Äußerungen über ihr künstlerisches Selbstverständnis sowie eine ungeahnte Fülle von Berichten über Begegnungen mit Künstlerkollegen z.B. über Dada-Freunde wie Hugo Ball, Emmy Hennings und Richard Huelsenbeck oder über Weggefährten wie Theo van Doesburg, Tristan Tzara, Paul Eluard, Max Ernst, Sonia und Robert Delaunay oder Kurt Schwitters. Die Briefe stellen damit eine einzigartige Quelle für die Avantgarde-Kunst in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts dar.

Sophie Taeuber-Arp: **Briefe 1905–1942**

Hrsg. v. Medea Hoch, Walburga Krupp u. Sigrid Schade
3 Bände im Schmuckschuber, 17 x 24 cm, 1824 S., zahlreiche Abb.
Halbleinen, Fadenheftung, Lesebändchen
EUR 136.00 | CHF 148.00. ISBN 978-3-03850-080-3
Erscheint im Juli 2021



Woher stammt das Wort Quarantäne? Bis vor einem Jahr wussten es die wenigsten. Das hat sich geändert. Einst mutmaßte man, daß Schiffe die Pest an Bord haben könnten, wenn sie von weither kamen. Und so mussten sie – wie z.B. in Venedig – vierzig Tage warten, ehe sie in den Hafen einlaufen durften. Vierzig Tage? Im Elsaß dauerte der (Lockdown) letztes Frühjahr länger: Es waren genau 56 Tage. Die Erfahrung der Isolation hat Marie Dréa zu einer Art künstlerischer Selbstbefragung genutzt. Wie einst Hieronymus im Gehäus saß sie am Tisch und zeichnete – um sich herum die leere, still stehende Zeit, in die über das Radio eine Inflation von Nachrichten und Informationen hereindringt – disparat, verstörend und grotesk.

M. Dréa

Cahier. Rue Stein

17. März 2020 – 11. Mai 2020

120 S., 56 Zeichnungen, Blockbuch
EUR 30.00 | CHF 34.00
ISBN 978-3-03850-076-6



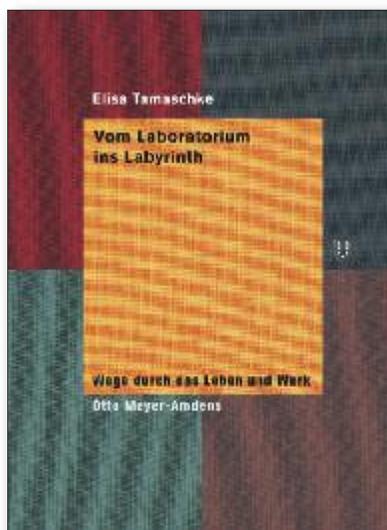
9 783038 500803



9 783038 500629

Oskar Schlemmer

Otto Meyer-Amden



Meyer-Amdens Leben und Kunst erschienen schon seinen Zeitgenossen rätselhaft und geheimnisvoll. In großer Armut lebte er mehr als fünfzehn Jahre einsiedlerhaft in Amden. Trotz seiner Existenz an der Peripherie nahm er alle Entwicklungen der Moderne mit lebhaftem Interesse wahr, ging aber seinen ganz eigenen Weg. An Ausstellungen sah man sein Werk nur selten, und wenn es geschah, lösten sie eine Mischung von Faszination und Unverständnis aus. Elisa Tamaschke geht dieser Wirkung durch genaue Betrachtung der Bilder und durch eine Chronik der Rezeption erhellend nach.

Elisa Tamaschke

Vom Laboratorium ins Labyrinth
Wege durch das Leben und Werk Otto Meyer-Amdens

24 x 17 cm, ca. 360 Seiten

120 Abbildungen

Bedrucktes Leinen

EUR 48.00 | CHF 54.00

ISBN 978-3-03850-062-9

Erscheint im August 2021



Die umfangreichste Künstlerkorrespondenz der «Klassischen Moderne»: Über 550 Briefe aus mehr als zwei Jahrzehnten – in der Intensität des Austausches den Briefen von Vincent an Theo van Gogh vergleichbar. Während Meyer zurückgezogen in Amden lebt, feiert Schlemmer vor dem 1. Weltkrieg erste Erfolge, wird dann Soldat, überlebt mit Glück, schliesst sich 1919 mit halbem Herzen revolutionären Strömungen an, ehe er ans Bauhaus in Weimar berufen wird und dann auch mit nach Dessau geht. 1929 wird er Professor in Breslau und gehört schließlich zu jenen, welche die Nationalsozialisten zu den «entarteten Künstlern», zählen. Meyer ist da jedoch schon tot – er starb Anfang 1933 in Zürich.

Oskar Schlemmer – Otto Meyer-Amden

Das Seelenpostbuch. Briefwechsel 1908–1933

Hg. v. Magdalena Droste u. Elisa Tamaschke

3 Bände in Schmuckschuber, 24 x 17 cm, 1824 Seiten, 670 Abbildungen

Bedrucktes Leinen, Fadenheftung, Lesebändchen

EUR 198.00 | CHF 224.00

ISBN 978-3-03850-061-2



9 783038 500629



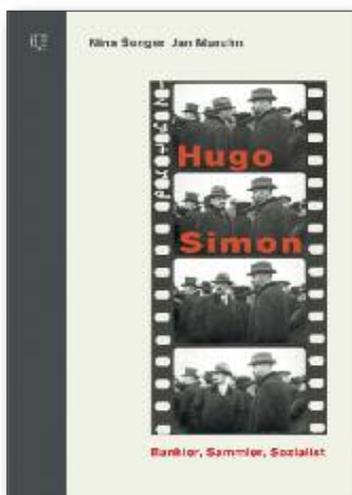
9 783038 500612

Bereits angekündigt

Hugo Simon

Rudolf Probst

Julius Meier-Graefe



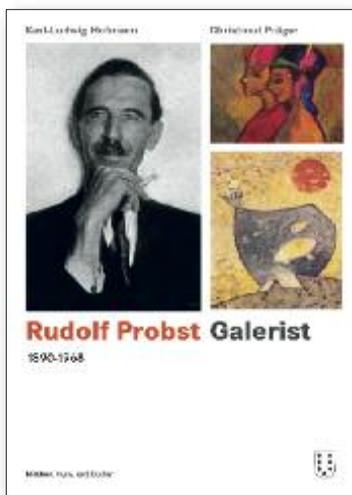
Geld, Kunst, Politik – in all diesen Bereichen stand Hugo Simon im Zentrum seiner Epoche. Als junger Mann aus der Provinz Posen nach Berlin gekommen, stieg er rasch zu einem vermögenden Privatbankier auf. Gleichwohl blieb er seinen sozialistischen Überzeugungen treu, und bewies mit der Leidenschaft für neue Kunst zugleich große Weltoffenheit. 1918/19 Preußischer Finanzminister während der Revolution, graue Eminenz der Gesellschaft in den 1920er-Jahren, ab 1933 Exilant in Paris, nach gefährlicher Flucht ab 1940 unter einem «nom de guerre» in Brasilien – es gibt kaum eine Biographie, die mehr über das 20. Jahrhundert zu sagen wüsste als diese.

Nina Senger, Jan Maruhn

Hugo Simon

Bankier, Sammler, Sozialist

Mit einem Vorwort von Rafael Cardoso
23 x 14,5 cm, ca. 520 Seiten 80 Abb.
Halbleinen, Fadenbindung
EUR 38.00 | CHF 42.00
ISBN 978-3-03850-057-5
Erscheint im August 2021

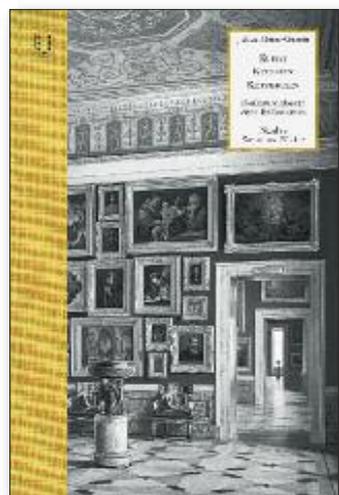


Dass Dresden nach Ende des 1. Weltkriegs eine bedeutende Stadt der Moderne wurde, verdankte sie Rudolf Probst. Als Geschäftsführer der Galerie «Neuen Kunst Fides» zeigte er die Werke der Expressionisten, trat für die Kunst Noldes ein und knüpfte Kontakte zum Bauhaus, so dass Klee, Feininger, Moholy-Nagy und Schlemmer in Dresden gastierten. 1933 von den Nazis zur Schließung gezwungen, wich er nach Mannheim aus, wo er sich bis 1937 halten konnte. Nach Ende des 2. Weltkriegs war es Probst, der die abgerissene Verbindung zur Moderne wieder anknüpfte und vielen deutschen Museen Ersatz für die Verluste aus der Nazi-Zeit beschaffte. Ein unverzichtbares Werk zur Geschichte der Moderne in Deutschland.

Christmut Präger, Karl Ludwig Hoffmann

Rudolf Probst. Galerist. 1890–1968

28 x 19,5 cm, 400 Seiten, 250 Abb.
Halbleinen, Fadenheftung
EUR 48.00 | CHF 54.00
ISBN 978-3-907142-88-2



Von Beginn an galt Meier-Graefe als *das* «enfant terrible» der deutschen Kunstpublizistik – immer im Zentrum, immer polarisierend, immer umstritten. Wo er auftrat, hatte kein salbungsvoller Weiheton Bestand. Die Tabus akademischer Axiome attackierte er mit Lust und beispielloser Eloquenz. Durch eine saloppe Nebenbemerkung konnte er staatstragende Glaubenssätze der Lächerlichkeit preisgeben. Und dennoch erreichte er eine größere Leserschaft als alle anderen deutschen Autoren, die im 20. Jahrhundert über Kunst schrieben. Seine Kritiken und Polemiken – meist nur in Zeitungen erschienen – schenken noch heute ein großes Lese- und Denkvergnügen.

Julius Meier-Graefe

Kunst Kulissen Ketzereien.

Denkwürdigkeiten eines Enthusiasten. 21 x 13,5 cm, ca. 320 S.
50 Abb., Halbleinen, Fadenheftung
EUR 32.00 | CHF 36.00
ISBN 978-3-03850-078-0
Erscheint im August 2021



9 783038 500575



9 783907 142882

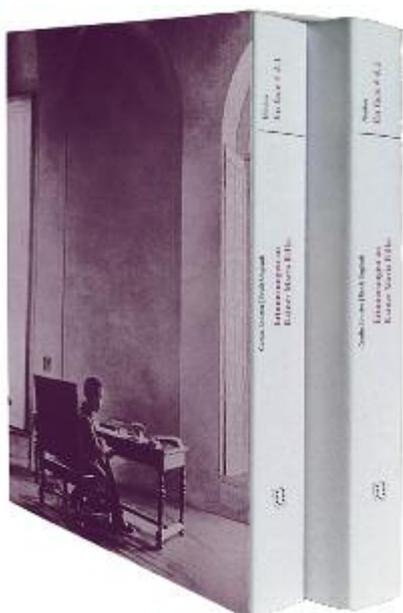


9 783038 500780

Bereits angekündigt

Rainer Maria Rilke

Rainer Brambach | Günter Eich



Der Sohn eines Eisenbahnbeamten, der so gerne adlig gewesen wäre. Der Kriegshasser, der eines der auflagenstärksten Heldengedichte des 1. Weltkriegs verfasste. Der heimatlos Umherziehende, der vorzugsweise in Schlössern residierte. Ein Liebling der Frauen, der auf mönchische Zurückgezogenheit hielt. Ein Paris-Flaneur, der im norddeutschen Moor eine Familie gründete. Der Turmbewohner im Wallis, der einen der berühmtesten Gedichtzyklen der Weltliteratur schuf. Doch was weiß man tatsächlich über den Menschen Rilke?

Die erste umfassende Sammlung seiner Lebenszeugnisse gibt viele überraschend neue Einblicke über einen Dichter, den man schon weitgehend zu kennen glaubte.

Curdin Ebner, Erich Unglaub (Hrsg.)

Erinnerungen an Rainer Maria Rilke

En face # 4. Texte von Augenzeugen
25.8 x 14.5 cm, 2 Bände im Schubert, ca. 1300 S. mit zahlreichen Abbildungen, Broschur, Fadenbindung
EUR 78.00 | CHF 88.00
ISBN 978-3-907142-87-5
Erscheint im September 2021

Günter Eich war bereits ein anerkannter Autor und prägendes Mitglied der Gruppe 47, als er 1950 die bewundernde Zusage eines Lesers aus Basel erhielt. Der Absender hieß Rainer Brambach und lebte als Gartenbauarbeiter. Wie sich bald herausstellte, schrieb auch er Gedichte, und die Unbedingtheit seines Glaubens an die Lyrik gab Eich unversehens einen neuen Impuls. Bald waren sie engste Freunde, die sich in literarischen und persönlichen Belangen alles anvertrauen konnten. In ihren Briefen kommt denn auch das gesamte Spektrum ihrer Lebensumstände zur Sprache: Glücksmomente und Depressionen, das Auf und Ab des Erfolgs, der Klatsch des Literaturbetriebs, die Nöte pekuniärer Verhältnisse oder die Wonnen des Weingenußes. Nur langweilig sind sie nie.

Rainer Brambach, Günter Eich

«Nichts und niemand kann dich ersetzen.»

Der Briefwechsel.

Herausgegeben von Roland Berbig
23 x 14.5 cm, 544 S., 112 Abb., Halbleinen, Fadenheftung
EUR 44.00 | CHF 49.80
ISBN 978-3-03850-069-8



9 783907 142875



9 783038 500698

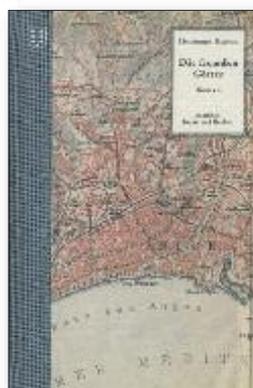
«Unbegrenzt haltbar» – die literarische Reihe

Ferdinand Hardekopf

Hans Erich Nossack

Hugo Ball

Hermann Kesten



Berlin an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert. Zwei Dutzend hellsehtig-charmante Feuilletons, mit denen sich Ferdinand Hardekopf (1876–1954), Parlamentsstenograph und Bohemien in die Literatur einführte. Die Kaiserzeit? Einmal ganz anders!

«Eine wunderbare Entdeckung ... sein Stil ist ein weit aufklappbarer Fächer, der wie seine Vorbilder auf Gemälden der Impressionisten und den Plakaten des Jugendstils dem Ensemble von Nuancen und der schlanken Linie huldigt.»

Lothar Müller, Süddeutsche Zeitung

Ferdinand Hardekopf

Berliner Briefe

Feuilletons 1899-1902

224 Seiten, Fadenheftung
Halbleinen, Lesebändchen
EUR 28.00 | CHF 29.80
ISBN 978-3-03850-015-5

Die nächtliche Begegnung zweier Studenten und ihre radikale Diskussion über Lebensstrategien zwischen berechnender Anpassung und freiheitlicher Spontaneität. Einer der zentralen und literarisch fulminantesten Texte im Werk von Hans Erich Nossack (1901-1977), mit einer unbekannteren Erstfassung.

«Sie werden von selbst kommen und mir immer mehr Geld anbieten aus Angst, daß ich ihnen abhanden kommen könnte, und wenn ich mit den Achseln zucke, werden sie ratlos sein und mir noch mehr Geld anbieten.»

Hans Erich Nossack

Die Schalltafel

Mit einer Erstfassung
104 Seiten, Fadenheftung
Halbleinen, Lesebändchen
EUR 19.80 | CHF 22.00
ISBN 978-3-03850-014-8

Hugo Balls subtil-humorvoller Roman über Flamettis Variété-Ensemble, weltberühmt auf der Zürcher Fuchsweide: mit Ausbrecherkönigen, Feuerschluckern, Tiroler Jodlern und den letzten Indianern vom Stamm der Delaware. In ihrer Entourage: die üppige Mutter Dudlinger, der Krematoriumsfritze mit seiner Freundin Fräulein Dada, zeitgemäß im feldgrauen Schneiderkostüm. Zweifellos das charmanteste und witzigste Buch von Hugo Ball, das Ihr Leben in ungeahnter Weise bereichern wird. Großes Indianer-Ehrenwort!

Hugo Ball

Flametti oder Vom Dandysmus der Armen. Roman

224 Seiten, Fadenheftung
Halbleinen, Lesebändchen
EUR 28.00 | CHF 29.80
ISBN 978-3-03850-022-3

Nizza im Jahr 1948: Das Ehepaar Schott ist nach überlebter KZ-Haft zu orthodoxen Juden geworden. Ihre 17-jährige Tochter Luise, während des Kriegs in einem Kloster versteckt, hängt dem katholischen Glauben an. Das Zureden der Eltern bewirkt nichts, und der beigezogene Sohn des Rabbi verliebt sich nur in Luise. Doch diese hat ihr Herz schon vergeben: an einen jungen Atheisten, der sie jedoch nur als Flirt sieht. Kesten erzählt Geschichte als tragikomische Farce, in der Toleranz und Freiheit einen schweren Stand haben.

Hermann Kesten

Die fremden Götter. Roman

Hg. von Albert M. Debrunner
240 Seiten, Fadenheftung
Halbleinen, Lesebändchen
EUR 28.00 | CHF 32.00
ISBN 978-3-03850-045-2



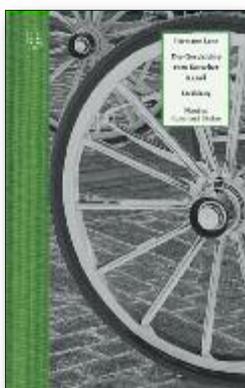
«Unbegrenzt haltbar» – die literarische Reihe

Fürst Pückler-Muskau

C. F. Ramuz

Hermann Lenz

Georges Haldas



Der einzige längere Erzähltext des ersten deutschen Dandy, sage und schreibe seit 1834 nicht mehr erhältlich. Der Leser wird mitgenommen auf eine Abenteuerreise durch Preußens Hinterland. Die Epoche: die Zeit zwischen Aufklärung und Romantik, Freiheitsdrang und Zensur. Der Held: ein Herzog, verkleidet als Wandersmann, mit dem seltsamen Namen Mischling. Er reist zu Fuß, passiert alle Schichten der Gesellschaft, erlebt allerlei Unerwartetes und beginnt – wie könnte es anders sein – diverse Liebeshändel mit rätselhaften Damen.

Hermann v. Pückler-Muskau
Acht Frühlings- und Sommer Tage aus dem Leben Mischling. Hg. von Erica Ruetz
248 Seiten, Fadenheftung
Halbleinen, Lesebändchen
EUR 28.00 | CHF 32.00
ISBN 978-3-03850-046-9

Das Libretto für die Oper «Histoire du Soldat» nimmt im Werk von C.F. Ramuz einen besonderen Stellenwert ein. Mit Igor Strawinskys Musik und den Bühnenbildern von René Auberjonois wurde das Stück 1918 uraufgeführt. 10 und 25 Jahre nach der legendären Inszenierung veröffentlichte Ramuz seine Erinnerungen an die beiden Freunde. Die Texte sind ein «unbegrenzt haltbares» Dokument des Miteinanders der Künste und Kulturen in den frühen Jahren jener Epoche, die man heute die «klassische Moderne» nennt.

Charles Ferdinand Ramuz
Erinnerungen an Igor Strawinsky und René Auberjonois
156 Seiten, 20 Abbildungen
Fadenheftung, Halbleinen
Lesebändchen
EUR 22.00 | CHF 24.50
ISBN 978-3-03850-054-4

Ein unbekannter Text von Lenz: «Die feingewobene (Geschichte vom Kutscher Kandl) – edel ausgestattet und mit einem klugen Nachwort Norbert Hummels versehen – ist von literarhistorischem Interesse und zugleich Beispiel für seine sensible, nicht effektheisende Prosa, die jedem scheinbar marginalem Detail Aufmerksamkeit schenkt. Im Rückblick verwundert es nicht, dass sich ausgerechnet Peter Handke von diesem ruhigen Erzählen voller Strahlkraft in Bann ziehen ließ.» *Rainer Moritz, Neue Zürcher Zeitung*

Hermann Lenz
Die Geschichte vom Kutscher Kandl
Nachwort von Norbert Hummel
104 Seiten, Fadenheftung
Halbleinen, Lesebändchen
EUR 19.80 | CHF 22.00
ISBN 978-3-03850-067-4

Was große Literatur ausmacht, zeigt sich an den (kleinen Dingen). Werden sie zum Ausdruck eines inneren Lebensgefühls, so wächst der Text unversehens über die Alltäglichkeit dessen hinaus, wovon er erzählt. «Boulevard des Philosophes» ist so ein Wunder-Buch. Georges Haldas blickt darin auf seine Kindheit in Genf und seinen, aus Griechenland stammenden Vater zurück – fürwahr kein origineller Stoff, doch wie er ihn zum Leben erweckt, macht das Buch einzigartig – weit über die Schweizer Literatur hinaus.

Georges Haldas
Boulevard des Philosophes Eine Chronik
Übersetzt von Elisabeth Dütsch.
320 S., Halbleinen, Fadenheftung
EUR 32.00 | CHF 36.00
ISBN 978-3-03850-072-8



9 783038 500469



9 783038 500544



9 783038 500674



9 783038 500728

Unser Bestseller in dritter, überarbeiteter Auflage

Manfred Hammes: Durch den Süden Frankreichs

Dritte, aktualisierte Auflage
Neue ISBN-Nummer

Ein Buch für alle, die das Reisen lieben und eine Abneigung gegen den Tourismus haben, die den Süden Frankreichs auf unausgetretenen Pfaden erkunden wollen: die Rhône abwärts durchs Languedoc bis zu den Pyrenäen oder durch die Hochprovence bis zur Côte d'Azur.

Und für alle, die den geistigen und leiblichen Genüssen in gleicher Weise zugetan sind, so daß sie etwas erfahren wollen über Orte der Geschichte, über Menschen und Bücher, die verehrt, verfolgt oder vergessen wurden, über Restaurants, Cafés und kleine Domänen wo das französische (Savoir vivre) noch ganz selbstverständlich lebendig ist.

«Ein ganz außergewöhnliches Buch. Ich kenne kaum ein zweites, das so viel Appetit macht im doppelten Sinne. Wenn ich mir zu Weihnachten ein Buch wünschen durfte, dann wäre es genau dieses.» Rainer Moritz im MDR

«Eine profunde Kulturgeschichte, glänzend formuliert, prachtvoll bebildert und vom Verlag wunderschön ausgestattet. Vielleicht die fundierteste Darstellung zu diesem Thema, ganz gewiss ist es die am besten geschriebene.»
Rudolf Maria Bergmann in der FAZ

«Ob es den Franzosen nun gefällt oder nicht, aber der umfassendste und am intelligentesten geschriebene Reiseführer über Südfrankreich stammt von einem deutschen Autor» Jean-Charles Albert in der AJC Presse Bordeaux

Manfred Hammes

Durch den Süden Frankreichs

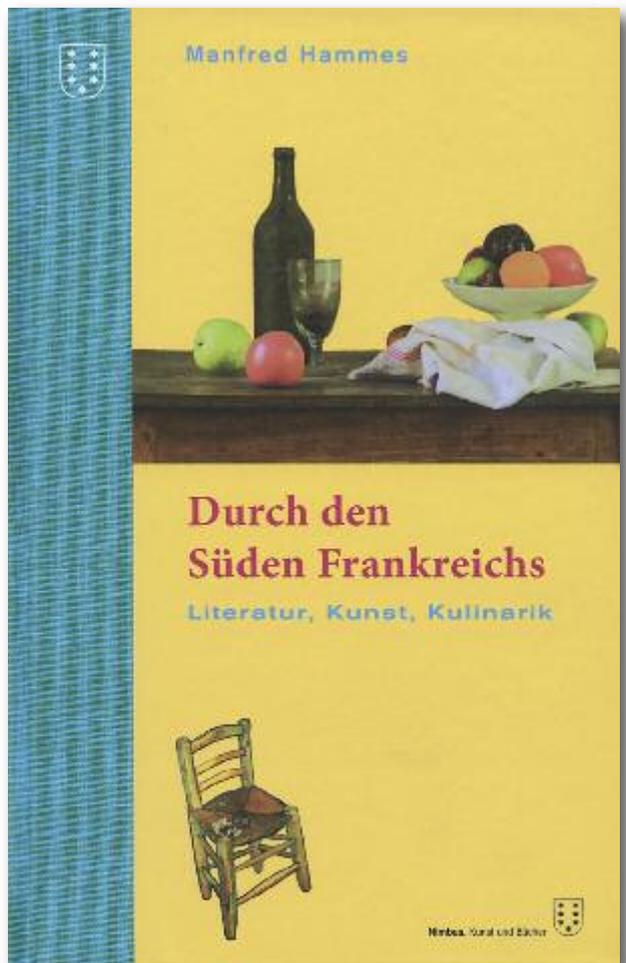
Literatur Kunst Kulinarik

23.3 x 14.5 cm, 704 Seiten, über 1000 Abbildungen

Fadenheftung, Lesebändchen, Halbleinen

3. aktualisierte Auflage, EUR 32.00 | CHF 36.00

ISBN 978-3-03850-077-3



Mit Karten und nützlichen Hinweisen, einem Orts- und Personenregister, Lesebändchen und mehr als tausend farbigen Abbildungen.

**Laden Sie Herrn Hammes zu einem Auftritt ein – ein geborener Entertainer mit enzyklopädischem Wissen über Frankreich und einem untrüglichen Sinn für alles, was gut ist (und tut).
Kontakt zum Verlag +41-44-680 37 04**



9 783038 500773

Backlist



Bernhard Echte
Dominique Uldry
«Seltsame Käuze, wir zwei» Karl und Robert Walser. 176 S., 60 Fotos Broschur, Fadenheftung
EUR 24.80 | CHF 28.00
ISBN 978-3-03850-068-1



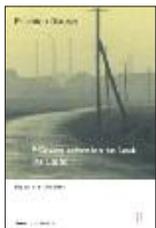
Donato Cermusoni, Lukas Märki,
Fritz Lichtenhahn, Bernhard Echte
Die Bieler Robert Walser-Box
5 Teile in Schuber
Nur geschlossen beziehbar.

1. Robert Walser: Unsere Stadt. Texte über Biel. 152 Seiten mit zahlreichen Illustrationen
2. Bernhard Echte: Robert Walsers Kindheit und Jugend in Biel. Biographie, 136 Seiten
3. Stadtplan 1902. Biel zu Robert Walsers Zeit
4. Lukas Märki. Auf den Spuren Robert Walsers. Interaktive CD. Per Mausclick wechseln zwischen Vergangenheit und Gegenwart
5. Robert Walser «Der Spaziergang», gelesen von Fritz Lichtenhahn. Hörbuch, 2 CDs

Letzte Exemplare – Sonderpreis
EUR 39.80 | CHF 45.00
ISBN 978-3-907142-09-7



Friedrich Glauser
«Man kann sehr schön mit Dir schweigen.» Briefe an Elisabeth von Ruckteschell und die Asconeser Freunde
202 S., Fadenheftung
Leinen, Schutzumschlag
EUR 22.00 | CHF 24.80
ISBN 978-3-03850-010-0



Friedrich Glauser
«Pfützen schreien so laut ihr Licht» Gesammelte Gedichte
120 S., Fadenheftung
Leinen, Schutzumschlag
nur im Paket mit Briefen erhältlich, **Sonderpreis**
EUR 22.00 | CHF 24.80
ISBN 978-3-03850-010-0



Ludwig Hohl
«Es ist schwer, so ins Dunkle zu reden» Briefe an Isak Grünberg
Hrsg. von Rudolf v. Bitter
132 S., Fadenheftung
Leinen, Schutzumschlag
EUR 28.80 | CHF 32.00
ISBN 978-3-907142-63-9



Kerstin Kempker
Das wird ein Fest
Roman
114 S., Fadenheftung
Leinen, Schutzumschlag
EUR 22.00 | CHF 24.00
ISBN 978-3-907142-77-6



Kerstin Kempker
Die Erfüllung der Wünsche
Eine Übung
144 S., Fadenheftung
Leinen, Schutzumschlag
EUR 22.00 | CHF 24.00
ISBN 978-3-907142-92-9



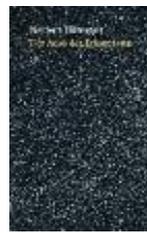
Kerstin Kempker
Nur die Knochen bitte
Eine Übergabe
Mit Illustrationen von Paula Kempker
112 S., Halbleinen, Fadenheftung
EUR 19.80 | CHF 22.00
ISBN 978-3-03850-016-2



Kerstin Kempker
Bruderherz Ein Flimmern
120 S., Halbleinen, Fadenheftung,
EUR 19.80 | CHF 22.80
ISBN 978-3-03850-036-0



Gertrud Leutenegger
Das Klavier auf dem Schillerstein. Prosa
80 S., Broschur, Fadenheftung
EUR 19.80 | CHF 22.80
ISBN 978-3-03850-035-3



Norbert Hummelt
Der Atlas der Erinnerung. Reiseprosa
180 S., Broschur, Fadenheftung
EUR 24.80 | CHF 28.80
ISBN 978-3-03850-048-3



Jürg Amann
Die erste Welt
Roman
112 S., Fadenheftung
bedrucktes Leinen
EUR 24.80 | CHF 28.00
ISBN 978-3-907142-89-9



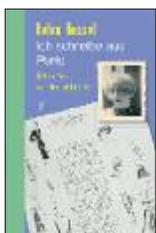
Jürg Amann
Die Briefe der Puppe
64 S., Broschur
EUR 19.80 | CHF 22.00
ISBN 978-3-907142-57-8



Jürg Amann
Ein Lied von Sein und Schein
Novelle
64 S., Broschur
EUR 19.80 | CHF 22.00
ISBN 978-3-907142-70-7



Christoph Stölzl
Morgens um sechs bei Haubentaucher & Co. Berliner Flanierstücke
Vorwort Mathias Döpfner
186 S., Fadenheftung
Leinen, Schutzumschlag
EUR 24.80 | CHF 28.80
ISBN 978-3-907142-44-8



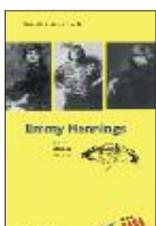
Helen Hessel
Ich schreibe aus Paris Über die Mode, das Leben und die Liebe
Hrsg. von Mila Geneva
380 S., 75 Fotos
2 Papiersorten
Fadenheftung, Halbleinen
EUR 36.00 | CHF 39.80
ISBN 978-3-03850-003-2



Alexander Kluge
Stefan Moses
Le Moment fugitif
33 Texte, 85 Fotografien
2 Beigaben von Friederike Mayröcker. 128 S., Fadenheftung, Leinen, Prägedruck
EUR 39.80 | CHF 44.00
ISBN 978-3-03850-009-4



Bernhard Echte, Petra Kabus (Hrsg.)
Das Wort und die Freiheit. Jean Paul-Bildbiographie
550 Abbildungen, 464 S.
Fadenheftung, Broschur
EUR 44.80 | CHF 48.00
ISBN 978-3-907142-83-7



Regina Bucher
Bernhard Echte
Emmy Hennings Muse, Disease, Dichterin
88 S., zahlreiche Abbildungen, Broschur
2. Auflage
EUR 14.80 | CHF 16.80
ISBN 978-3-907142-26-4



Regina Bucher, Bernhard Echte, Eva Zimmermann
Hugo Ball Dichter, Denker, Dadaist
88 S., zahlreiche Abbildungen, Broschur
2. Auflage
EUR 14.80 | CHF 16.80
ISBN 978-3-907142-19-6



Barbara Klemm
Straßen Bilder
Mit Texten von H. M. Enzensberger u. B. Catoir
256 S., 200 Fotos, Leinen
Schutzumschlag
EUR 58.00 | CHF 64.00
ISBN 978-3-907142-48-6



Barbara Klemm
Fotografien Photographs 1968-2013
Mit Texten in Deutsch u. Englisch von D. Grünbein und M. Koetzle, 380 S.
250 Fotos, Leinen
EUR 58.00 | CHF 64.00
ISBN 978-3-907142-93-6



Barbara Klemm
Künstler. Fotografien 1968-2011
Ausst.-Kat. Kestner-Gesellschaft Hannover
168 S., 120 Fotos, Leinen
Schutzumschlag
EUR 24.80 | CHF 32.00
ISBN 978-3-907142-74-5



Erich Lessing
Anderswo
Fotografien
Hrsg. von Thomas Reche
160 S., 110 Fotos in Duoton, Fadenheftung, Leinen
Schutzumschlag
EUR 39.80 | CHF 44.00
ISBN 978-3-907142-98-1



Stefan Moses
Deutschlands Emigranten
Mit biographischen Texten von Christoph Stözl
186 Fotos in Duoton
192 S., Fadenheftung
Breitklappenbroschur
EUR 39.80 | CHF 44.00
ISBN 978-3-907142-85-1



KH. W. Steckelings
Pina Bausch backstage
Fotografien. Mit Texten auf Deutsch und Englisch von Salomon Bausch u. Stefan Koldehoff. 140 Fotos
Leinen, Schutzumschlag
EUR 39.80 | CHF 44.00
ISBN 978-3-907142-99-8



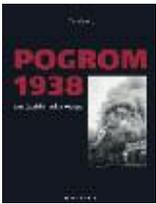
Péter Nádas
Arbor mundi
Über Maler, Bildhauer und Fotografen. Essays
200 S., 25 Abbildungen
Fadenheftung, Leinen
Schutzumschlag
EUR 36.00 | CHF 39.80
ISBN 978-3-907142-68-4



Péter Nádas
Matthias Haldemann
In der Dunkelkammer
des Schreibens. Übergänge zwischen Text, Bild und Denken
216 S., 145 Abbildungen
Leinen, Schutzumschlag
EUR 36.00 | CHF 39.80
ISBN 978-3-907142-75-2



Péter Nádas
Schattengeschichte
Lichtgeschichte
Mit einem Essay v. P. Nádas über das Ende der analogen Fotografie. 2 Bände
164 + 152 S., 220 Abb.
Leinen, Schutzumschlag
EUR 88.00 | CHF 98.00
ISBN 978-3-907142-69-1



Michael Ruetz, Astrid Köppe
Pogrom 1938. Das Gesicht in der Menge
Fotos und Augenzeugenberichte, 156 S., 120 Abb.
Fadenheftung, Halbleinen
EUR 29.80 | CHF 32.00
ISBN 978-3-03850-050-6



Michael Ruetz
Die absolute Landschaft.
The Epitomic Landscape
144 S., Halbleinen, 300 num. u. signierte Ex.
Vorzugsausgabe: 50 Ex. mit sign. Print u. Bildmappe
Normalausgabe EUR 198.00 | CHF 240.00
ISBN 978-3-03850-051-3
Vorzugsausgabe EUR 398.00 | CHF 480.00
ISBN 978-3-03850-052-0



Michael Ruetz
Gegenwind
Facing the Sixties
216 S., 78 Fotos, mit 112 Details, Fadenheftung, Halbleinen
EUR 38.80 | CHF 44.00
ISBN 978-3-03850-038-4



Andreas Herzau
Helvetica
70 Fotografien
Mit Gedichten von Eugen und Nora Gomringer
96 S., Halbleinen, aufgesetzte Deckel
EUR 38.00 | CHF 42.00
ISBN 978-3-03850-039-1



Michael Ruetz
Die absolute Landschaft.
The Epitomic Landscape
144 S., Halbleinen, 300 num. u. signierte Ex.
Vorzugsausgabe: 50 Ex. mit sign. Print u. Bildmappe
Normalausgabe EUR 198.00 | CHF 240.00
ISBN 978-3-03850-051-3
Vorzugsausgabe EUR 398.00 | CHF 480.00
ISBN 978-3-03850-052-0



Dirk Gebhardt
Quer durch Deutschland von West nach Ost
24 x 17 cm, 288 Seiten
190 Fotos, 10 Diagramme
Fadenbindung, Broschur
EUR 29.80 | CHF 32.00
ISBN 978-3-03850-034-6



Helena Schätzle
9645 Kilometer
Erinnerung
Texte in Deutsch u. Englisch
168 S., 122 Fotos, 3 Papierarten, eingelegte Landkarte, bedrucktes Leinen
EUR 44.00 | CHF 48.00
ISBN 978-3-907142-71-4



Amélie Losier
Just like a Woman
New York City Fotografien
Hrsg. v. Franziska Schmidt
Broschur, Fadenheftung
Euro 28.00 | CHF 36.00
ISBN 978-3-907142-39-4



Amélie Losier
Sayeda.
Frauen in Ägypten. Women in Egypt. Femmes d'Égypte.
Fotos und Interviews, Texte auf Deutsch, Englisch u. Französisch. 288 S., Broschur
EUR 36.00 | CHF 39.80
ISBN 978-3-03850-037-7



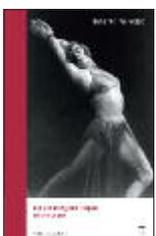
O-Ton Pina Bausch
Interviews und Reden 1973-2008
Hrsg. v. Stefan Koldehoff
400 S., 75 Abb.
Fadenheftung, Spezialeinband
EUR 29.80 | CHF 32.00
ISBN 978-3-03850-021-6



Wilfried Krüger
Proben in der Lichtburg
32 Seiten, 34 Fotos
Begleittexte in Deutsch und Englisch
Portfolio, 33 x 23.4 cm
EUR 14.80 | CHF 16.80
ISBN 978-3-03850-030-8



Regina Dieterle
«Zu sehr emancipirt»
Lydia Eschers Tragödie
168 S., 42 Abb., Halbleinen
EUR 22.00 | CHF 24.80
ISBN 978-3-03850-056-8



Suzanne Perrottet
Die Befreiung des Körpers
Erinnerungen
Hrsg. v. Giorgio Wolfensberger, 224 S., 66 Fotos
Fadenheftung, Halbleinen
EUR 32.80 | CHF 36.00
ISBN 978-3-03850-002-5



Marianne Feilchenfeldt
Breslauer
Bilder meines Lebens
Erinnerungen
232 Seiten, 50 Fotos
4. Auflage
Fadenheftung, Broschur
EUR 22.00 | CHF 24.00
ISBN 978-3-907142-80-6



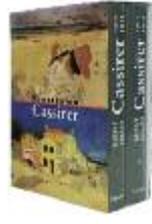
Karl Scheffler
Die fetten und mageren Jahre. Ein Arbeits- und Lebensbericht.
Nachwort von Andreas Zeising. 464 S., 65 Abb.
Fadenheftung, Halbleinen
EUR 39.80 | CHF 44.00
ISBN 978-3-907142-58-5



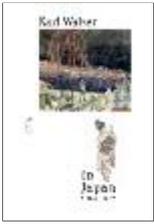
B. Echte, W. Feilchenfeldt
«Das Beste aus aller Welt zeigen». | **«Man steht da und staunt»**. Kunstsalon Cassirer, Bde. 1+2: 1898-1905, 1252 S., 1100 Abb., Leinen, Schmuckschuber EUR 136.00 | CHF 148.00 ISBN 978-3-907142-40-0



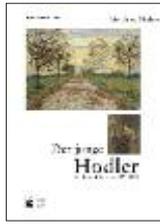
B. Echte, W. Feilchenfeldt
«Den Sinnen ein magischer Rausch». | **«Ganz eigenartige neue Werte»**. Kunstsalon Cassirer Bde. 3+4: 1905-1910 1324 S., 1150 Abb. Leinen, Schmuckschuber EUR 136.00 | CHF 148.00 ISBN 978-3-907142-41-7



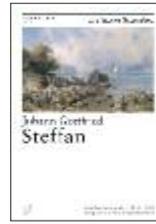
B. Echte, W. Feilchenfeldt
«Verheißung und Erfüllung zugleich». | **«Eine neue Klassik»**. Kunstsalon Cassirer Bde. 5+6: 1910-1914 1440 S., 1350 Abb. Leinen, Schmuckschuber EUR 136.00 | CHF 148.00 ISBN 978-3-907142-42-4



Philippe Lüscher (Hrsg.)
Karl Waser in Japan Eine Reise im Jahr 1908
 Texte von B. Echte, Rahel E. Feilchenfeldt u. F. Linder-Matthieu. 144 S., Broschur ISBN 978-3-907142-29-5
Sonderpreis EUR 12.95 | CHF 14.80



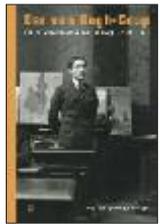
Matthias Fischer
Der junge Hodler Eine Künstlerkarriere 1872-1897
 408 S., 300 Farbabb. Leinen, Schutzumschlag ISBN: 978-3-907142-30-1
Sonderpreis EUR | CHF 19.80



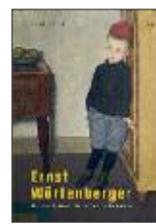
Eva Sandor-Schneebeili
Johann Gottfried Steffan 1815-1905. Biographie und Werkverzeichnis 300 S., mit 850 Abb. Leinen, Schutzumschlag ISBN: 978-3-907142-34-9
Sonderpreis EUR | CHF 19.80



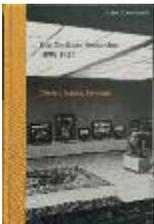
L. Wasensteiner, M. Faass
London 1938. Defending degenerate art. Mit Kandinsky, Liebermann und Nolde gegen Hitler. 264 S., 136 Abb., Pappbd. Texte in Deutsch u. Engl. EUR 29.80 | CHF 36.00 ISBN 978-3-03850-049-0



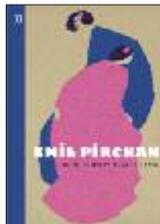
Nora und Stefan Koldehoff
Der van Gogh-Coup Otto Wackers Aufstieg und Fall
 216 S., 210 Abb. Halbleinen, Fadenheftung EUR 29.80 | CHF 34.00 ISBN 978-3-03850-064-3



Barbara Stark (Hrsg.)
Ernst Würtenberger. Ein deutscher Maler in der Schweiz
 240 S., 165 Abb. Pappband, Fadenheftung EUR 29.80 | CHF 32.00 ISBN 978-3-03850-040-7



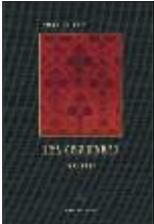
Anke Matelowski
Die Berliner Secession 1899-1937 Chronik, Kontext, Schicksal
 672 S., 350 Abb. Fadenheftung, Halbleinen EUR 68.00 | CHF 75.00 ISBN 978-3-03850-033-9



Beat Steffan (Hg.)
Emil Pirchan. Ein Universalkünstler des 20. Jahrhunderts
 368 S., 428 Abb., Pappband EUR 44.00 | CHF 48.00 Deutsch 978-3-03850-042-1 Englisch 978-3-03850-043-8



Rudolf Koella
Félix Vallotton: Bad an einem Sommerabend - Le bain au soir d'été
 Texte dt./frz, 96 Seiten Fadenheftung, Halbleinen EUR 24.80 | CHF 28.00 ISBN 978-3-03850-026-1



Tanja Nittka
Les chambres Malerei
 Mit Beiträgen von Bernhard Echte und Felix Krämer 24 x 15.5 cm, 76 Seiten Fadenheftung, Pappband 19.80 EUR | CHF 22.00 ISBN 978-3-03850-041-4



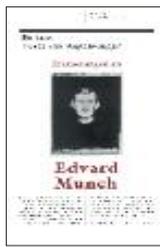
Bruno Heller
Transparentmontagen
 Beiträge von Ruedi Angele und Bernhard Echte 144 Seiten, 70 Abb. Halbleinen ISBN 978-3-907142-36-3 EUR 39.80 | CHF 44.00



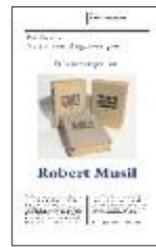
Clair-Obscur. Das Werk von Bruno Heller
 Beiträge von Johanna Wirth Calvo und Bernhard Echte 208 Seiten, 145 Abb. Halbleinen ISBN 978-3-03850-063-6 EUR 39.80 | CHF 44.00



Malte Lohmann (Hg.)
Erinnerungen an Vincent van Gogh. En face # 1. Texte von Augenzeugen, 320 S., 124 Abb. Broschur, Fadenheftung EUR 29.80 | CHF 32.00 ISBN 978-3-907142-47-9



Daniela Stilzbech (Hg.)
Erinnerungen an Edvard Munch. En face # 6. Texte von Augenzeugen ca. 520 S., zahlreiche Abb. Broschur, Fadenheftung EUR 39.80 | CHF 44.00 ISBN 978-3-03850-073-5 Erscheint im November 2021



Karl Corino (Hg.)
Erinnerungen an Robert Musil. En face # 2. Texte von Augenzeugen 512 S., 240 Abb. Broschur, Fadenheftung EUR 39.80 | CHF 44.00 ISBN 978-3-907142-53-0

Weitere lieferbare Titel - detaillierte Information auf www.nimbusbooks.ch

- Liselotte Breyer: **Himblüten**. Mit Illustrationen von M. Dréa. EUR 19.80 | CHF 22.00. ISBN 978-3-907142-00-4
 Marie Dréa: **Legenden & Passionen. Namenlose Hoheiten**. EUR 18.80 | CHF 22.00. ISBN 978-3-907142-20-2
 Bernhard Echte, Hans-Peter Krähenbühl: **Karl Stauffer-Bern. Maler, Radierer, Bildhauer**. EUR 16.80 | CHF 19.80. ISBN 978-3-907142-23-5
 Marieluise FleiBer: **«Im Wirtshaus ist heut Maskenball...»** Faksimile, Begleitband, Schuber. EUR 48.80 | CHF 54.00. ISBN 978-3-03850-004-9
 Walter Feilchenfeldt: **«By Appointment Only»**. Schriften zu Kunst und Kunsthandel, Cézanne und van Gogh. EUR 48.80 | CHF 54.80. ISBN 978-3-907142-16-5
 Walter Feilchenfeldt: **Vincent van Gogh. Die Gemälde 1886-1890**. 356 S., Leinen. **Sonderpreis EUR 29.95 | CHF 34.00**. ISBN 978-3-907142-38-7
 Dirk Gebhardt: **Unter freiem Himmel | Outdoors**. Text von Nora u. Stefan Koldehoff in Dt. u. Engl. EUR 28.80 | CHF 32.00. ISBN 978-3-907142-90-5
 Béatrice Gysin: **Monographie**. Mit Texten von A. Meier, L. Schmuckli, A. Stüssi, P. Savolainen, A. Zvez. EUR 48.00 | CHF 52.00. ISBN 978-3-907142-35-6
 Norbert Lüthy: **Forever Jorn**. **Sonderpreis EUR 14.80 | CHF 14.80** statt EUR 38.80 | CHF 42.00. ISBN 978-3-03850-001-8
 Hans-Jörg Holubitschka: **Die Farben von Urbino**. Hg. von Jens Neubert. EUR 26.00 | CHF 32.00. ISBN 978-3-907142-31-8
 Jonas David Labram: **Vom Schönen der Natur. Pflanzen und Insekten**. Hg. von Bernhard Echte. EUR 24.00 | CHF 28.00. ISBN 978-3-907142-10-3
 Norbert Lüthy: **Durch das Zeitdickicht**. Gedichte. EUR 14.80 | CHF 16.80. ISBN 978-3-907142-28-8
 Norbert Lüthy: **Im Dreiklang der Frühe**. Gedichte, Gedanken, Geschichten. EUR 14.80 | CHF 16.80. ISBN 978-3-907142-54-7
 Jörg Müller: **Die Welt ist kein Märchen. Illustrationen und Bilderbücher**. Hg. von Inge Sauer. EUR 24.80 | CHF 29.80. ISBN 978-3-907142-27-1
 Philippe Robert: **Feuilles d'automne. Herbstblätter**. EUR 32.00 | CHF 38.00. ISBN 978-3-9521089-2-5
 Scherrer, Echte, Linsi, Ziegler (Hrsg.): **Wädenswil um 1900. Bärenswil zu Robert Walsers Zeit**. EUR 24.80 | CHF 28.00. ISBN 978-3-907142-09-7
 Christian Scholz: **Schweizer Wörter**. Mundart und Mentalität. Vorwort von Thomas Hürlimann. 4. Auflage. EUR 16.80 | CHF 19.80. ISBN 978-3-907142-01-2
 Katrin Streicher: **In Between. Sibirien China Mongolei**. Fotografien. Text von Janika Gelinek Dt. u. Engl. EUR 39.80 | CHF 44.00. ISBN 978-3-907142-64-6

Die «Villa zum Abendstern» in Wädenswil am Zürichsee,

Schauplatz von Robert Walsers Roman «Der Gehülfe» (1908), heute Sitz des Verlags **NIMBUS**. Kunst und Bücher AG



Adresse

NIMBUS. Kunst und Bücher AG

Villa zum Abendstern
Bürglistrasse 37
CH – 8820 Wädenswil am Zürichsee
Schweiz

Tel. [+41] (0)44-680 37 04

Fax [+41] (0)44-680 37 03

verlag@nimbusbooks.ch

www.nimbusbooks.ch

Programm & Lektorat: Bernhard Echte
Presse & Projekte: Fabienne Leisibach



Unser kleinster Bestseller

Paula Kempker

Toni. Eine Bildergeschichte

EUR 9.80 / CHF 12.80

ISBN 978-3-907142-81-3

10er-Box als Partie 10/11 Ex.

ISBN 978-3-907142-84-4

Auslieferung Schweiz

AVA Verlagsauslieferung AG

Centralweg 16, Postfach 27
CH – 8910 Affoltern am Albis
T [+41] (0)44-762 42 00
F [+41] (0)44-762 42 10
avainfo@ava.ch

Auslieferung Deutschland

GVA Göttingen GmbH & Co. KG

Postfach 20 21,
D – 37010 Göttingen
T [+49] (0)551-384 200 25
F [+49] (0)551-384 200 10
bestellung@gva-verlage.de

International Distribution

Idea Books

Belinda Visser
Nieuwe Herengracht 11
NL – 1011 RK Amsterdam
T [+31] (0)20-622 61 54
F [+31] (0)20-620 92 99
belinda@ideabooks.nl



Vertretung Deutschland

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Sachsen, Thüringen, Hessen

Regina-Maria Vogel

c/o büro indiebook
T [+49] (0)8141-308 93 89
F [+49] (0)8141-308 93 88
vogel@buero-indiebook.de
www.buero-indiebook.de

Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein

Said Benali

Verlagsvertretungen
Sperberweg 8, D-21244 Buchholz
T [+49] (0)4181-218 505
F [+49] (0)4181-218 506
saidbenali@aol.com

Nordrhein-Westfalen

Achim Kleine

Jageplatz 54, D-58300 Wetter (Ruhr)
T [+49] (0) 2335 84 48 22
F [+49] (0)2335 70 89 9
vw@achimkleine.de

Bayern, Baden-Württemberg, Saarland, Rheinland-Pfalz

Michel Theis c/o büro indiebook

T [+49] (0)8141-308 93 89
F [+49] (0)8141-308 93 88
theis@buero-indiebook.de
www.buero-indiebook.de

Vertretung Österreich

Anna Güll

Hernalser Hauptstraße 230/10/9
A-1170 Wien
T [+43] (0) 699-19 47 12 37
anna.guell@pimk.at

Vertretung Schweiz

Stephanie Brunner, Angela Kindlimann, Urs Wetli

Scheidegger & Co. AG, Obere Bahnhofstrasse 10A, CH 8910 Affoltern a. Albis
T [+41] (0)44-762 42 47 / F ... 49
s.brunner@scheidegger-buecher.ch

NIMBUS ist Mitglied bei SWIPS – Swiss Independent Publishers

